Geschäftsverlauf

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Austrian Equities Industriebeteiligungen AG wurde am 6. November 2007 als Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft gem § 6b KStG gegründet und am 16. November 2007 im Firmenbuch eingetragen. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht insbesondere in der Veranlagung des Eigenkapitals in Form von Unternehmensbeteiligungen, wobei die Veranlagung überwiegend in Klein- und Mittelbetrieben erfolgen muss. Die Leitung der Gesellschaft obliegt dem Vorstand, die Kontrolle erfolgt durch den Aufsichtsrat. Das Unternehmen hat vom freiwilligen Übergang gemäß § 26a Abs 19 KStG 1988 auf die Erfordernisse des § 6b KStG 1988 in der Fassung des BGBl I Nr 100/2007 nicht Gebrauch gemacht. Somit endete die Frist für die Erfüllung bestimmter Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Steuerfreiheit für den Veranlagungsbereich am 31.12.2012. Nach Auslaufen der Steuerbegünstigung erfolgte die Veranlagung der Mittel in Immobiliengesellschaften, Startups sowie börsennotierte Kapitalgesellschaften.

Entwicklung des Ergebnisses

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich das Finanzanlagevermögen wie folgt entwickelt. Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich um TEUR 4.482. erhöht. Die Ausleihungen an verbundenen Unternehmen haben sich um TEUR 4.574. verringert.
Der Stand an Beteiligungen hat sich nicht erhöht. Der Stand der Wertpapiere im Anlagevermögen hat sich nicht verändert.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Umsätze erzielt. Die Einkünfte aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen betragen TEUR 468. (Vorjahr: TEUR 500.). Die Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens betragen TEUR 799. (Vorjahr: TEUR 1.599.). Der Jahresgewinn beläuft sich auf TEUR 822. (Vorjahr: TEUR 594.). Mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr TEUR 16. (Vorjahr: TEUR -578.) ergibt sich im Geschäftsjahr 2025 ein Bilanzgewinn von TEUR 839. (Vorjahr: TEUR 16.).

Finanzlage

Schuldentilgungsdauer
Die fiktive Schuldentilgungsdauer gem URG ist nicht ermittelbar, da die verfügbaren Aktiva die Fremdmittel übersteigen.

Cash Flow aus dem operativen Bereich
Der operative Cash Flow beläuft sich im Jahr 2025 auf TEUR -3.598. (Vorjahr: TEUR -1.747.). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen zurückzuführen.

Cash Flow aus Investitionsaktivitäten
Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im Geschäftsjahr im Wesentlichen aufgrund von Erlösen aus Investmendfonds, Zinserträgen und Dividenden auf TEUR 1.112. (Vorjahr: TEUR -297.).

Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten
Der Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR 4.000. (Vorjahr TEUR 3.990.).

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr wurde im Wesentlichen aufgrund der Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen der Stand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag erhöht auf TEUR 6.035. (Vorjahr: TEUR 4.539.).

Das Eigenkapital hat sich hauptsächlich aufgrund der Grundkapitalerhöhung in Höhe von TEUR 4.000 auf TEUR 37.883. (Vorjahr: TEUR 33.016.) erhöht.

Forschung und Entwicklung
Aus dem Geschäftsgegenstand der Gesellschaft ergibt sich, dass diese nicht in den Bereichen Forschung und Entwicklung tätig ist.

Zweigniederlassungen
Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2025 über keine Zweigniederlassungen.

Risikoberichterstattung

Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist
Die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen die Austrian Equities Industriebeteiligungen AG ausgesetzt ist, lassen sich in dem grundlegenden Risiko eines Private-Equity-Fonds subsumieren. Diese sind die nicht prognostizierbaren Beteiligungsentwicklungen, welche jedoch bei planmäßigem Verlauf kalkulier- bzw überschaubar werden.

Bisher hatte sowohl die Gesundheitskrise aufgrund der Pandemie bzw. die von der Bundesregierung gesetzten Maßnahmen als auch die Ukrainikrise aufgrund des Krieges keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Austrian Equities Industriebeteiligungen AG. Es kam zwar zu teilweisen Einbrüchen am Kapitalmarkt - der sich mittlerweile aber wieder langsam erholt. Die Entwicklung bleibt abzuwarten, jedoch bestehen aus derzeitiger Sicht keine Hinweise darauf, dass einer der Krisen den Forbestand der Gesellschaft gefährdet.

Zudem ist die Gesellschaft dem allgemeinen Finanzmarktrisiko ausgesetzt, worunter die Veränderung der Risikofaktoren an Finanzmärkten zu verstehen ist, insbesondere Zinsänderungs- sowie Aktienkursänderungsrisiko. Darüber hinaus bestehen keine weiteren wesentlichen Risiken oder Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Finanzinstrumente
Im Geschäftsjahr 2025 hat sich die Gesellschaft wie auch im Vorjahr keiner derivativen Finanzinstrumente bedient.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
Die Gesellschaft beschäftigt wie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Austrian Equities Industriebeteiligungen AG ist bemüht weitere Unternehmensbeteiligungen einzugehen und das bestehende Portfolio weiterzuentwickeln und zu unterstützen.

Die Geschäftsentwicklung sowie erfolgreiche Exits bzw Exitpunkte hängen vor allem stark von der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen bzw dem Investitionsumfeld sowie der Börsenlage ab.

.....
Datum, Unterschrift des Vorstands